

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Vertiefungsphase

Stand: 28.02.2020

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung:	Technik
Schwerpunkt:	Elektrotechnik
Phase:	Vertiefungsphase

1. Geräteverbindungen und Schnittstellen analysieren

- a. Schnittstellen aus haushaltsüblichen Geräten untersuchen
- b. Unterschiedliche Schnittstellen klassifizieren und kennen lernen

2. Computersysteme und EDV-Technik

- a. Aufbau und Funktionsweise von Computern
- b. Untersuchung und Anwendungsbereiche für elektronische Netzwerke
- c. Veränderung der Arbeitswelt durch Digitalisierung

3. Elektrische Energieverteilung in Gebäuden

- a. Aufbau der Energieversorgung in Gebäuden
- b. Planung und Ausführung von einfachen Installationsschaltungen
- c. Auswahl von Komponenten und Werkzeugen für Installationen

4. Berufsbilder und berufliche Perspektiven erkunden

- a. Berufsbilder im Bereich der Elektrotechnik mit ihren Tätigkeitsbereichen
- b. Perspektiven, Anforderungen und berufliche Laufbahnen

5. Einfache elektrische Steuerungen aufbauen (Optional)

- a. Verbindungsprogrammierte Steuerungen einfacher Maschinen
- b. Speicherprogrammierbare Steuerungen und logische Grundverknüpfungen

6. Elektrische Geräte und Maschinen als Energiewandler (Optional)

- a. Verbraucher: Leuchtmittel, Warmwasserbereitung, Motoren, Wirkungsgrade
- b. Erzeuger: Generatoren, Kraftwerke, Brennstoffzelle, Kraft-Wärme-Kopplung

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung:	Wirtschaft
Schwerpunkt:	Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft
Phase:	Vertiefungsphase

Ernährung und Hauswirtschaft

- Einschlägige Berufsbilder kennenlernen und vertiefen
Internetrecherche der Ausbildungsberufe mit Weiterbildungsmöglichkeiten, um Aufstiegsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven zu ergründen
- Grundlegende Regeln und Arbeitstechniken
Anwendung von Hygieneregeln, Arbeitssicherheit und Ergonomie, Arbeitsplatzgestaltung bei praktischen Arbeiten in der Küche
Schneidetechniken, manuell oder maschinell
- Herstellen von typischen berufsbezogenen Gerichten

Fleischer/in und Fleischereifachverkäufer/in:

Verarbeiten von Hackfleisch,
Einsatz und Verwendung von Wurst und Käse für Aufschnittplatten
und belegte Brötchen

Koch/Köchin:

Herstellen einfacher Gerichte, um die einzelnen Garverfahren zu erproben.
Sensibilisierung für Lebensmittel und nachhaltige Verarbeitung

Bäcker/in und Bäckereifachverkäuferin:

Kennenlernen und Verarbeitung verschiedener Teige und Massen:
Hefeteig, Mürbeteig, Biskuit

Fachkraft in der Systemgastronomie:

Herstellen von Fastfoodgerichten unter Einbezug von Frischware und
Convenienceprodukten

- Branchentypisches Arbeiten

Hotelfachfrau/Hotelfachmann, Fachkraft im Gastgewerbe, Hauswirtschafter/in

Tische- und Tafelformen: Stellen von Räumlichkeiten bei Veranstaltungen
Grundlagen vom Service,
Fachgerechtes Eindecken einer Tafel
Wäschepflege: Waschen und Bügeln von Berufswäsche
Reinigung von Räumen, Arbeitsplatz und Arbeitsgeräten

- Planung, Durchführung und Reflexion einzelner themen- oder saisonbezogener Aktionstage und Projekte

Beispiele:

- Lernsituation: Eine Kaffeetafel planen, vorbereiten und durchführen

(Teamarbeit)

Zeit- und Arbeitspläne erstellen,
Einkauf planen,
Verschiedene Gebäcke herstellen,
Kaffeetafel eindecken können mit Bezug auf:
- Tischwäsche fachgerecht auflegen,
- Regeln des Eindeckens
- entsprechender Dekoration nach Saison oder Jahreszeit
Servieren von Kaffeespezialitäten

- Lernsituation: Frühstücksbuffet
Lernsituation mit arbeitsteiligen Arbeitsaufträgen und Inhalten

Aufbau eines Frühstücksbuffets
Kaffee, Tee und Kakao servieren
Eierspeisen,
Brötchen und Gebäckherstellung,
Wurst- und Käseplatten fachgerecht legen und anrichten,
Milch- und Milchprodukte verarbeiten,
Obst- Obstverarbeitung (Herstellung von Konfitüre und Obstsalat)

- Lernsituation: Nationale und internationale Speisen
mit den Besonderheiten der Region/des jeweiligen Landes
kennenlernen
(Teamarbeit)

Internetrecherche zu typischen Ländergerichten:
- Besonderheiten bei Zutaten und Herstellung,
- allgemeine Informationen zum jeweiligen Land,
Erprobung und Verkostung der Rezepte
Präsentation zum Thema

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung:	Technik
Schwerpunkt:	Farbtechnik und Raumgestaltung
Phase:	Vertiefungsphase

Einsatz und Wirkung von Gestaltungselementen:

An praktischen Werkstücken wird der komplette Ablauf der Herstellung eines Produkts simuliert – vom Kundengespräch und Kundenauftrag, über Planung und Zeichnung, bis hin zur Fertigung und Präsentation.

z.B. Kundenauftrag: **Herstellung von Bemusterungsplatten mit verschiedenen Gestaltungstechniken**

Praktische und theoretische Inhalte:

- Ideen entwickeln (gestalterisch, funktional, technisch, wirtschaftlich,...)
- Farb-, Licht- und Materialgestaltung kennenlernen (Farbharmonien, Musterwirkung, Wohntypen, Stilwelten, Wirkung von Farben, Kontraste,.../ Farben, Tapeten, Bordüren, Lacke, Lasuren, Spachtelmassen, Strukturputze, Gestaltungstechniken...)
- Werkstoffkunde (Farben, Tapeten, Kleister, Lacke, Lasuren, Spachtelmassen, Strukturputze,...) - Fachmärkte, Baumärkte, Fachbücher und Onlinemedien verwenden
- Projekte zeichnerisch darstellen (Skribbel, maßstäbliche Grundrisse, Ansichten, Perspektiven, Fertigungszeichnungen,...)
- Materiallisten und Arbeitspläne erstellen
- Vorarbeiten kennenlernen (Plattenzuschnitt, Untergrundprüfung, Schleifen, Spachteln, Grundieren,...)
- Gestaltungstechniken kennenlernen (inkl. Verarbeitungstechniken verschiedener Materialien mit entsprechenden Werkzeugen – streichen, lackieren, spachteln, lasieren, rollen, verputzen, tapezieren, krakellieren, crushen,...)
- Schriftgestaltung (Gestaltung von Buchstaben und Schriften) und Grafik (Gestaltung mit Bildern, Flächen, Linien und fertigen Schriften) ausprobieren
- Präsentation der Werkstücke vorm Kunden

Die Schüler dürfen kreativ sein und eigene Ideen einbringen und verwirklichen, bei der praktischen Umsetzung werden sie unterstützt. Überwiegend werden die Projekte in Einzelarbeit gefertigt, aber manchmal auch in Kleingruppenarbeit.

Die Sicherheitsvorschriften und Maßnahmen zur Unfallverhütung werden immer dann behandelt, wenn sich aus den Arbeiten spezielle Gefahren ergeben.

.

Die Lernprozesse werden jeweils reflektiert und Bezug zu den jeweiligen Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Akademiker- Berufen genommen.

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung:	Gesundheit
Schwerpunkt:	Gesundheit
Phase:	Vertiefungsphase 1

Da alle Schülerinnen und Schüler bereits die Orientierungsphase durchlebt haben, entfällt die Einführung in Schule und Berufe des Standortes. Inhalte können nach Aktualität variieren!

Wiederholung und Vertiefung folgender Thematiken:

Gesundheit und Hygiene, Besuch des Gesundheitsamtes mit erarbeitetem Fragenkatalog wenn möglich

Wiederholung der **Ermittlung der Körperdaten** wie Größe, Gewicht, BMI, Blutdruck, Puls und Körpertemperatur für Pflege- und Assistenzberufe

Das Verdauungssystem mit vertiefenden Inhalten zur Ernährung, Erstellung eines Ernährungsplans und eines gesunden Frühstücks, Verhaltenstherapien bei Adipositas und Diabetes mellitus in den verschiedenen Ausprägungstypen, vertiefenden Therapien des Diabetes mellitus und Vorsorgen gegen Spätfolgen, Besuch einer Diätassistentin/Diätberatungsstelle wenn möglich

Das Hormonsystem, Schwangerschaft und Geburt, Besuch einer Hebammenpraxis oder Entbindungsstation wenn möglich,
die Entwicklung des Säuglings zum Jugendlichen, Pflege, Präventionen und Erziehung

Die Haut in ihrer Schutzfunktion, äussere Erscheinung, Pflege und Erkrankungen Besuch einer Kosmetikerin wenn möglich

Das Herz-Kreislaufsystem mit den Zivilisationserkrankungen, Prävention und Diagnostikberufe

Notfälle erkennen und richtig handeln, Vitalzeichen Kontrolle, Erste Hilfe und Erstversorgung, Besuch der ROTEN Kreuz Einrichtung wenn möglich

Hygiene in Praxis und Krankenhaus sowie persönliche Hygiene nochmals thematisiert

Das Immunsystem mit Schwerpunkt AIDS Erkrankung sowie aktuelle Infektionskrankheiten, die uns global beschäftigen (Schweinegrippe, Coronavirus, Masern-Epidemien und Impfgesetz), Besuch des Gesundheitsamtes als Empfänger der Meldung von ansteckenden Erkrankungen

Zivilisationskrankheiten in unserem Land und weltweit (Herzinfarkt, Krebs, Adipositas und Diabetes mellitus)

Der alte Mensch, geriatrische Besonderheiten, Pflege und Umgang mit Schwerpunkt „Alzheimer Demenz“, Tod und Trauer, Besuch eines Alten- oder Pflegeheims

Inklusion, der Umgang mit Behinderung (geistig, seelisch, körperlich), exemplarisch Trisomie 21, Besuch einer Einrichtung z. B. Lebenshilfe

Verhütung von Schwangerschaften als Wiederholung vom Themenfeld Schwangerschaft und Geburt, Besuch einer Hebammenpraxis wenn möglich

Präventionsleistungen (der Krankenkassen), *Kranken-Versicherungssystem in Deutschland, Besuch einer Krankenkasse wenn möglich*

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung: Technik
Schwerpunkt: Holztechnik
Phase: Vertiefungsphase

Vertiefungsphase Holztechnik - ein Schuljahr		
Themenfeld	Thema	Berufsbezug
Herstellen einfacher Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen und Fertigen zusammengesetzter Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen	<p>An praktischen Werkstücken wird der komplette Ablauf der Herstellung eines Produktes oder Kleinmöbels aus Holz simuliert - Vom Kundenauftrag, über Planung und Konstruktion bis hin zur Fertigung, Prüfung und Dokumentation:</p> <p>z.B. Kundenauftrag: Herstellung eines Werkzeugkastens</p> <p>Praktische und theoretische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideen entwickeln (gestalterisch, funktional, technisch, wirtschaftlich) - Projekte zeichnerisch darstellen: Zeichnungsnormen, maßstäbliche Grundrisse, Ansichten, Perspektiven - Farb-, Licht- und Materialgestaltung, auch mit verschiedenen Materialien (Stoff, Leder, Edelstahl, Glas, ...) - Materialbedarf, Erstellen einer Materialliste - Verschnittzuschläge / Kostenermittlung - Holzauswahl / Holzaufmaß / Verschnitt-Minimierung - Erstellen eines Ablaufplanes - Werkstoffkunde - Holzwerkstoffe (z.B. Spanplatte, Leimholzplatte, Furnierplatte) - Exkursion Holzhandel, Baumärkte, Fachbücher und Onlinemedien verwenden - Schraub- und Nagelverbindung in Vollholz und Holzwerkstoffen - Verbindungstechniken: Formfeder, Dübel, einfache traditionelle Holzverbindungen - Arbeitstechniken: Sägen, Hobeln, Feilen, Bohren, Messen und Prüfen - Handhabung von Handmaschinen (z.B. Handbohrmaschine, Stichsäge, Handschleifmaschinen) - Handhabung von stationären (voreingestellten) Maschinen - Oberflächenmaterialien unterscheiden und Verwenden - Maß- und Qualitätsprüfung / Dokumentation 	<p>Die Unterrichtsinhalte und Arbeitstechniken beziehen sich auf den Ausbildungsberuf Tischler/Schreiner. Auf diesem Grundwissen basieren alle weiteren Ausbildungsberufe wie z.B. Zimmerer, Modellbauer, Holz- und Bautenschützer, Böttcher, Holzspielzeug- und Holzblasinstrumentenmacher, Leichtflugzeugbauer uvm. aber auch die Industrieberufe wie Holzmechaniker, Modellschreiner oder Fahrzeuggestellmacher. Planerische und gestalterische Tätigkeiten spiegeln die akademischen Berufe wie z.B. den Dipl. Designer (Fachrichtung Möbeldesign), Dipl. Ingenieur (Fachrichtung Holzbau oder Innenarchitektur), Baubiologe</p>
	<p>An eigenen, selbst geplanten Werkstücken werden gestalterische Tätigkeiten sowie komplette Ablauf der Herstellung eines Produktes oder Kleinmöbels aus Holz durchgeführt.</p> <p>Hierbei entwickeln die Schüler eigene Projektideen. Ein kleines Projekt wird dabei in Einzelarbeit durchgeführt, ein weiteres in Gruppenarbeit.</p>	
	<p><i>Die Sicherheitsvorschriften und Maßnahmen zur Unfallverhütung werden immer dann behandelt, wenn sich aus den Arbeiten spezielle Gefahren ergeben</i></p>	

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung:	Technik
Schwerpunkt:	Kraftfahrzeugtechnik
Phase:	Vertiefungsphase

Fachbereich KFZ-Technik

In der Vertiefungsphase (ca. 240 Stunden) werden die verschiedenen KFZ-Berufe besprochen und typische Arbeiten aus diesen Berufen vorgestellt und durchgeführt.

2. Vertiefungsphase, 40 x 6 Stunden

Vorstellung der Berufe:		60 Stunden
KFZ-Mechatroniker/in PKW und Nutzfahrzeuge Zweiradmechaniker/in Land-, und Baumaschinenmechaniker/in		
Klasse	Thema z.B.	Raum
P9 & M10	Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	KFZ - Werkstatt
	Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren	KFZ - Werkstatt
	Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	KFZ - Werkstatt
	Prüfen und Messen an elektrischen Anlagen	KFZ - Werkstatt

Vorstellung der Berufe:		60 Stunden
KFZ-Mechatroniker Karosserie		
Klasse	Thema z.B.	Raum
	Lösbare Verbindungen herstellen und Instand setzen	Metallwerkstatt

P9 & M10	Unlösbare Verbindungen herstellen	Schweißraum
	Grundkenntnisse der Metallbearbeitung	Metallwerkstatt
	Pflege und Wartung der Fahrzeugkarosserie	Kfz - Werkstatt

Vorstellung des Berufes:		60 Stunden
KFZ-Lagerist		
Klasse	Thema z.B.	Raum
P9 & M10	Benennen von KFZ – Bauteilen	KFZ - Werkstatt
	Heraussuchen fahrzeugspezifischer Ersatzteile	Computerraum
	Mittels Fahrzeugschein die technischen Daten ermitteln	Computerraum

Vorstellung des Berufes:		60 Stunden
Automobilkaufmann		
Klasse	Thema z.B.	Raum
P9 & M10	Grundkenntnisse in der Bedienung und Funktion von Fahrzeugen	KFZ - Werkstatt
	Kennenlernen verschiedener Ausstattungsvarianten	KFZ - Werkstatt

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung: Logistik
Schwerpunkt: Wirtschaft
Phase: Vertiefungsphase

Mittelstufenschule 06 – Logistik

V1	Güter bestellen und zurücksenden	
Mögliche Inhalte	Kaufvertrag, Versandbestätigung KEP-Dienste, Tracking & Tracing Empfängerservice Wunschart Funktionen der Verpackung Volumen, Gewichte und Preise Warenannahme und -kontrolle	Mangelhafte Lieferung, Kaufvertragsstörungen Grundlagen Zahlungsverkehr Umwelt, Nachhaltigkeit Einschlägige Vorschriften zur Sicherheit und Unfallverhütung
V2	Güter kommissionieren, lagern und pflegen	
Mögliche Inhalte	Fördermittel/Förderzeuge Hubwagenführerschein Verbrauchs-, Verfallsdatum, Mindesthaltbarkeitsdatum Güterpflegemaßnahmen	Kühlkette Wegestrategien Inventur, Inventar Einschlägige Vorschriften zur Sicherheit und Unfallverhütung
V3	Gesundheit und Umwelt schützen	
Mögliche Inhalte	Einschlägige Vorschriften zur Sicherheit und Unfallverhütung Unfallgefahren und Auswirkungen Unfallmeldung Erste-Hilfe-Maßnahmen	Abfallentstehung/-vermeidung/-verwertung/-entsorgung Gefährliche Abfälle, z. B. Batterien, Öle
V4	Einschlägige Berufsbilder beschreiben, Kompetenzen und Perspektiven re-flektieren	
Mögliche Inhalte	Recherche Expertenbefragung Schülerbefragung Betriebserkundung Ausbildungsmesse	Ausbildungsformen Lernjournal Portfolio Berufswahlpass

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung:	Technik
Schwerpunkt:	Mechatronik
Phase:	Vertiefungsphase

Allgemein

- Unterweisung (Allgemein)
- Allgemeine Werkstattregeln
- Arbeits- und Unfallschutz

Grundlagen Elektrotechnik

- Grundbegriffe in der Elektrotechnik
- Gefahren des elektrischen Stroms
- Einweisung in die Handwerkzeuge der Elektromontage
- Ausschaltung und ggf. Wechselschaltung auf einer Brettmontage
- Schaltpläne zeichnen und lesen
- Einstellungen und Messungen mit dem Digital-Multimeter
- Bauteile der Elektronik (wie z.B. Widerstand, LED, Kondensator, Diode, Transistor)
- Bestückung von Leiterplatten, Inbetriebnahme, ggf. Fehlersuche

Grundlagen Metalltechnik

- Mechanische Bearbeitung von Werkstücken
- Projekte zum anreißen, könen und bohren
- Aufbau und Funktion CNC gesteuerter Maschinen

Grundlagen Informationstechnik

- Aufbau und Funktion einer SPS Steuerung
- Programmierung einer einfachen Steuerung
- Sensoren und Aktoren
- Hardware und Software Komponenten

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung:	Technik
Schwerpunkt:	Metalltechnik
Phase:	Vertiefungsphase

Mittelstufenschule Metalltechnik

Fachbereich Metalltechnik

In der Vertiefungsphase (ca. 240 Stunden) werden die verschiedenen Metallberufe besprochen und typische Arbeiten aus diesen Berufen vorgestellt und durchgeführt.

2. Vertiefungsphase 40 x 6 Stunden

Vorstellung der Berufe:		60 Stunden
Metallbauer/in Teilezurichter/in Karosseriemechaniker/in		
Klasse	Thema z.B.	Raum
P9 & M10	Herstellung von Werkstücken mit Sägemaschinen und Bohrmaschinen. Gewindeherstellung	Sägeraum Metallwerkstatt
	Verbinden von Werkstücken durch Schrauben, Nieten und Schweißen.	Metallwerkstatt Schweißraum
	Herstellen von Werkstücken aus Blech.	Blechabteilung
	Projektarbeit z.B.: Herstellen einer Blechschaufel	Metallwerkstatt Blechabteilung Schweißraum

Vorstellung der Berufe:		60 Stunden
Werkzeugmechaniker/in Feinwerkmechaniker/in Zerspanungsmechaniker/in Konstruktionsmechaniker/in		
Klasse	Thema z.B.	Raum
P9 & M10	Bearbeiten und Härten von Messerstahl.	Metallwerkstatt
	Herstellen von Werkstücken auf Drehmaschinen, Fräsmaschinen und Schleifmaschinen.	Maschinenraum
	Maschinen und Werkzeuge einrichten.	Maschinenraum
	Projektarbeit z.B.: Kleinserienfertigung an Computer gesteuerten Dreh- und Fräsmaschinen.	Maschinenraum CNC-Raum

Vorstellung der Berufe:		60 Stunden
Industriemechaniker/in Anlagenmechaniker/in für Kunststoff und Kautschuktechnik Fertigungsmechaniker/in (Industriemonteur/in)		
Klasse	Thema z.B.	Raum
P9 & M10	Druckluftzylinder und Druckluftmotoren	Fachraum Steuerungstechnik
	Hydraulische Anlagen, z.B. Hebebühne	Fachraum Steuerungstechnik
	Industrieeinrichtungen, z.B. Förderbänder	CNC-Raum
	Projektarbeit z.B.: Aufbau einer einfachen Förderanlage	Metallwerkstatt Maschinenraum

Vorstellung des Berufes:		60 Stunden
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, und Heizungs- und Klimatechnik		
Klasse	Thema z.B.	Raum
P9 & M10	Armaturen und Sanitäre Einrichtungen	Fachraum SHK
	Herstellen von Löt- und Pressverbindungen.	Schweißraum
	Bauteile einer Heizungsanlage	Fachraum SHK
	Projektarbeit: Z.B.: Befüllen und entlüften einer Heizungsanlage.	Fachraum SHK

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung: Gesundheit und Sozialwesen

Schwerpunkt: Sozialwesen

Phase: Vertiefungsphase

Beruf Erzieher/Erzieherin

Kinder und Wissenschaften: Geographie, Geometrie, Astronomie und Naturwissenschaften mit Hand, Herz und Kopf erfahren.

Planung einer Aktionswoche für Kita-Kinder im Alter von 4-6 Jahren. Zum Beispiel „Waldtage“, „Sonne, Mond und Sterne“, „Bauernhoftiere“, „Formen und Farben“ usw.

Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung.

Verschiedene Spielformen (Funktionsspiel, Konstruktionsspiel, Rollenspiel, Regelspiel) kennenlernen und anhand von selbst erstelltem Anschauungsmaterial die Fördermöglichkeiten für Kinder bezogen auf verschiedene Altersstufen erfahren. Z.B. eigenes Brettspiel erfinden und herstellen, Rollenspiele mit selbst hergestellten Figuren, Memory oder Puzzle selbst herstellen.

Förderung von Resilienz: Bilderbücher als Medium um Kindern den Umgang mit Gefühlen zu erleichtern.

Die Schüler planen anhand verschiedener Bücher Projekte mit Kita-Kindern zu den Themen Trauer, Verlust, Wut und Angst.

Soziales Lernen: Feste in verschiedenen Kulturen/Weihnachten in anderen Ländern

Die Schüler recherchieren Hintergründe, Abläufe und Rituale der Feste in verschiedenen Ländern und Kulturen. Sie planen ein Projekt für Grundschulkindern der Nachmittagsbetreuung um diesen die Feste anhand von selbst erstelltem Anschauungsmaterial nahezubringen. (Basteln, Singen, Bewegung, typische Nahrungsmittel).

Berufe in der Altenpflege

Veränderungen im Alter- Veränderung von Lebensräumen

- Was heißt alt?
- Ansehen alter Menschen in der Gesellschaft.

- Wie möchte ich selbst im Alter leben?
- Was verändert sich im Alter (körperlich, geistig- psychisch, sozialer Bereich)
- Welche Bedürfnisse haben alte Menschen?
- Welche Anforderungen werden an Pflegekräfte gestellt?

Beschäftigungsangebote für alte Menschen

Erarbeitung und Durchführung von Beschäftigungsangeboten zur Aktivierung im geistigen, musischen und motorischen Bereich sowie Erinnerungsarbeit.

Krankheitsbild Alzheimer: Umgang mit Alzheimer-Patienten

Anhand konkreter Beispiele werden Anleitungen erarbeitet, wie man als Angehöriger oder als Pflegekraft mit den Patienten umgeht:

Kommunikation, Konfliktbewältigung, alltägliche Routine, Beschäftigungsangebote, Erinnerungsarbeit.

Beruf Heilerziehungspfleger/in

Menschen mit Beeinträchtigungen: Umgang mit Menschen mit Behinderungen

In Form eines Projekts für eine Behinderten-Wohngruppe werden Anleitungen zur geistigen und motorischen Förderung erarbeitet.

Die Schüler haben im Rahmen des Themas die Möglichkeit in der Berufsschule für Menschen mit Beeinträchtigungen zu hospitieren.

Inhalte des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung

Phase: Vertiefungsphase

Allgemeine Informationen

- Der Unterricht findet im Schulstandort Klosterstraße im PC-Raum statt.

Themenfeld V1 „Formlose Schriftstücke“:

- Tastschreiben mit 10 Fingern zur rationellen Bedienung der Tastatur
- Grundlagen der Textgestaltung
- Privatbriefe gestalten
- Geschäftsbriefe normgerecht schreiben
- Evtl. Serienbriefe, Formulargestaltung und besondere Funktionen von WORD

Themenfeld V2 „Unternehmen gründen und bürowirtschaftl. Abläufe“:

- Vorüberlegungen zur Unternehmensgründung
- Unternehmensformen
- Datenschutz und Datensicherheit
- Telekommunikation
- Anforderungen an einen „gesunden“ Büroarbeitsplatz
- Postbearbeitung im Betrieb
- Schriftgutverwaltung

Themenfeld V3 „Kaufmännisches Rechnen“

- Dreisatz
- Prozentrechnen
- Grundlagen der Buchführung

Themenfeld V4 „Beschaffung“

- Beschaffung von Gütern
- Mengen-, Zeit- und Preisplanung

Themenfeld V5 „Werbung“

- Verschiedene Werbemittel kennen
- Werbekampagne durch Plakate oder Flyer, die am PC erstellt wurden

Themenfeld V6 „Einschlägige Berufsbilder“

- Berufe im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
- Ausbildungsbetriebe in Korbach und Umgebung
- nach Möglichkeit Betriebserkundung in einem Korbacher Unternehmen